



SkF

Ratingen

Neues aus dem

Jahrgang 3 Ausgabe 1/2023

Hilfe bei Energiesorgen – je früher, desto besser!

Das Thema Energiesorgen ist in aller Munde. Beim SkF stehen die Allgemeine Sozialberatung, die Schuldnerberatung, das Arbeitslosenzentrum ZAR und das Projekt Wieder(Sicher)Wohnen als Ansprechpartner für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten zur Verfügung. Mit Mitteln des Erzbistums können wir außerdem seit Januar eine zusätzliche telefonische Sprechstunde bei Energiesorgen anbieten.

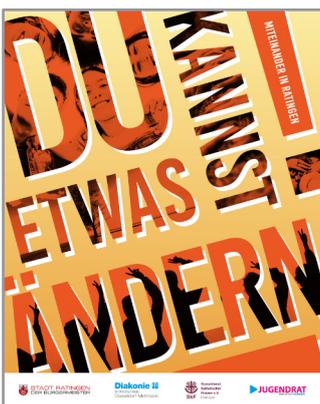
Des Weiteren bieten wir auf unserer Homepage umfangreiche Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten an. Unsere Mitarbeiter*innen haben u.a. zusammengestellt, was die Pakete der Bundesregierung beinhalten und für wen welche

Hilfen greifen. Dort finden sich auch Links zu Anträgen und Musteranträgen.

Auch wer bisher keinen Anspruch auf Sozialleistungen hatte, kann bei hohen Nachzahlungen auf staatliche Hilfen zurückgreifen. Diese müssen allerdings zeitnah beantragt werden, weshalb wir zu frühzeitiger Kontaktaufnahme raten. „Abwarten kann die Situation nur verschlimmern“, sagen unsere Berater*innen einhellig und empfehlen, direkt nach Erhalt der Rechnung aktiv zu werden. Der SkF hilft dabei auf vielfältigen Wegen. ■



SkF gestaltet Rater Jugendkonferenz mit



Unter dem Motto „Miteinander in Ratingen: Informiert werden – Mitreden – Mitgestalten“ kamen am 17. November 2022 rund 140 Schüler*innen aller weiterführenden Schulen in die Stadthalle. Dort kamen sie mit Vertreter*innen des städtischen Jugendamts, des SkF, der Diakonie und des Jugendrats im Rahmen der Rater Jugend-

konferenz intensiv und konstruktiv ins Gespräch.

Nach einer kurzen Einstiegsrunde zwischen den Sprecher*innen des Jugendrats Ratingen und dem Ersten Beigeordneten der Stadt, Patrick Anders, konnten die Jugendlichen zunächst in großer Runde, anschließend in lebendigen Tischgesprächen, alles loswerden, was ihnen zu Ratingen einfiel: was gut und weniger gut ist, was sie von den jugendspezifischen Angeboten in der Stadt wissen und halten und was sie sich für die Zukunft wünschen. Das Besondere: Im Anschluss wurden diese Informationen direkt am Nachmittag von

Fachkräften der Stadt und der Verbände ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Zudem gab es die Zusage, dass die Anliegen der Jugendlichen nicht nur gehört werden, sondern auch konkrete Umsetzungen folgen.



In diesem Rahmen vereinbarten die beteiligten Träger mit Blick auf die Beratungslandschaft als ersten Schritt eine Selbstverpflichtung: „Egal zu wem du kommst: Du bist immer richtig!“ Jugendliche sollen mit ihren Sorgen nicht allein gelassen werden und sind in jeder Rater Beratungsstelle willkommen. Lotsin für Jugendliche im SkF ist Katharina Müller, die unter der mobilen Nummer 0176-45702330 oder unter katharina.mueller@skf-ratingen.de erreichbar ist. Zudem war allen Beteiligten wichtig: Es wird weitere Jugendkonferenzen geben. Diese war nur der Beginn eines regelmäßigen Austauschs. ■

Über 70.000 Artikel erhalten eine neue Chance

Die Sozialkaufhäuser Rock und Rolli und die Möbelkammer bieten mit ihren Sortimenten auch bei kleinem Geldbeutel eine große Auswahl an gut erhaltenen, gebrauchten Kleidungsstücken, Textilien, Haushaltswaren und Möbeln. Es lohnt sich immer, in den Geschäften zu stöbern, denn neben den Artikeln des täglichen Bedarfs finden sich kleine und größere Schätze.

Dies ist möglich, weil uns viele Ratinger Bürger*innen großzügig mit gut erhaltenen Sachspenden unterstützen. Damit wird noch ein weiterer, wichtiger Aspekt verfolgt:

Funktionsfähige Elektrogeräte, nur wenig getragene Kleidung, Geschirr und Kochutensilien, die nicht mehr benötigt werden, finden neue Besitzer*innen und können so weiterhin ihren Zweck erfüllen. Damit leistet der SkF einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und unterstützt die Stadt Ratingen bei der Erfüllung der durch die UN vorgegebenen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele: es müssen nicht immer neue Geräte und Kleidungsstücke gekauft werden, sondern die bereits vorhandenen Ressourcen werden sinnvoll weiterverwendet.

Im vergangenen Jahr haben so etwa 70.000 gebrauchte Artikel neue Besitzer*innen gefunden und dabei die Umwelt und das eigene finanzielle Budget geschont.

Wir danken allen Spender*innen für ihre Unterstützung! ■

So unterstützen Sie uns am besten:

- Die beste Richtschnur für eine Spende: Ist der Artikel in einem Zustand, dass ich ihn selbst kaufen würde?
- Bitte verpacken Sie Ihre Spende handlich! Am besten Textilien in blauen Säcken und Haushaltswaren in Kartons. Leider können wir vor Ort nicht umpacken.
- Spenden nehmen wir gerne in unseren Öffnungszeiten an. Am Wochenende oder Abend werden abgestellten Waren durchwühlt und beschädigt.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Rock und Rolli: Montag bis Freitag 8 bis 15:30 Uhr

Möbelkammer: Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr.

Sollten Sie größere Möbelstücke spenden wollen, dann rufen Sie bitte zu den genannten Öffnungszeiten unter 02102/7116-403 an. Unsere Mitarbeiter*innen vereinbaren dann mit Ihnen einen Termin zur Besichtigung und besprechen das weitere Verfahren.

Angebote im ZAR sind stark nachgefragt

Das Zentrum für Arbeitslose in Ratingen (ZAR) bietet seit vielen Jahren Raum für soziale Begegnung, Beratung und Kursangebote an. War das Angebot in den vergangenen Jahren durch die Corona-Situation immer wieder starken Einschränkungen unterworfen, konnte sich die Entwicklung 2022 stabilisieren und die Nachfrage ist stark angestiegen. Beratungsbedarfe und Anfragen haben sich inzwischen verdreifacht. Viele Ratsuchende nehmen eine oder mehrere Folgetermine in Anspruch, um ihr Anliegen umfassend zu klären. Auch die telefonische Beratung wurde ausgebaut. Themen der Beratung

sind dabei vorwiegend JobCenter- oder ALGII-Anliegen.

Nach den Sommerferien 2022 konnte das ZAR wieder mit zwei Gruppenangeboten starten. In Kooperation mit dem GKV-Bündnis für Gesundheit wurden ein kostenfreier Yoga- sowie ein Entspannungskurs realisiert. Auch die Nähselbsthilfewerkstatt startete im September 2022. Parallel dazu wird das Mittagstisch-Angebot des ZAR zweimal wöchentlich sehr gut angenommen. Die Besucher*innen melden oft zurück, wie dankbar sie für die kostengünstige warme Mahlzeit und die Gelegenheit zur Begegnung sind. ■



Ein starkes Zeichen der Unterstützung und Solidarität zur Weihnachtszeit

Die zuverlässige Bereitschaft der Rater*innen, den SkF und unsere Klient*innen zu unterstützen, bildet ein starkes Gegengewicht zur allgemein angespannten wirtschaftlichen Lage.

Mit denjenigen solidarisch sein, die mit wenig zurechtkommen müssen, und ein Zeichen der Nächstenliebe setzen: unter diesen Vorzeichen fanden auch mehrere Spendenaktionen von Ratinger Schulen, Firmen, Kirchengemeinden und anderen Organisationen statt.

Denn auch in unserer Stadt gibt es viele Menschen, die sich weder in ihrem Alltag noch zu Weihnachten etwas Besonderes leisten können. Der SkF ist natürlich das ganze Jahr über Ansprechpartner, wenn Notlagen eintreten. Deswegen freuen wir uns selbstverständlich auch zu anderen Anlässen über finanzielle Unterstützung.

Unser herzliches Dankeschön an alle Spender*innen für ihren wertvollen Beitrag. ■



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Ratingen
Sparkasse Hilden Ratingen Velbert
IBAN: DE36 3345 0000 0042 1305 26

Ein selbstbestimmtes Leben unterstützen: Neues Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts

Seit der ersten großen Betreuungsrechtsreform 1992 steht die betreute Person im Mittelpunkt allen Handelns. Stichworte wie Vormund oder Entmündigung wurden aus dem Gesetz gestrichen. Mit der Umsetzung der UN-Behindertenechtskonvention folgte zum 01.01.2023 eine weitere Reform, welche die Selbstbestimmung und damit die Wertschätzung von betreuten Menschen verbessern soll. Gerade diejenigen, deren kognitive Fähigkeiten nicht oder nur wenig beeinträchtigt sind, sollen ihre Wünsche bei der Regelung ihrer rechtlichen Angelegenheiten noch stärker einbringen können.

Um die Qualität einer rechtlichen Betreuung zu verbessern und zu vereinheitlichen, legt das neue Gesetz fest, welche Voraussetzungen bei Betreuer*innen vorliegen müssen, um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Diese umfassen u.a. eine offizielle Registrierung bei der Betreuungsbehörde, die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, eine Schuldnerauskunft und die Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung.

Ehrenamtliche Betreuer*innen sollen ab sofort über Vereinbarungen an den Betreuungsverein angebunden werden, der die Aufgabe übernimmt, die Qualitätsanforderungen des neuen Betreuungsrechts zu vermitteln. Der SkF als Betreuungsverein erfüllt diese öffentliche Aufgabe durch Informations- und Schulungsveranstaltungen, die Beratung über allgemeine betreuungsrechtliche Fragen und durch die mögliche

Übernahme von Verhinderungsbetreuungen.

Ratinger Bürger*innen haben die Möglichkeit, sich bei regelmäßigen Veranstaltungen zu informieren, oder sich im persönlichen Gespräch zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung beraten zu lassen.

Bei Interesse an der Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Rahmen eines Ehrenamts steht das Team des Betreuungsvereins ebenfalls gerne beratend zur Verfügung. ■

Termine

11. Mai 2023, 16:00 Uhr: Grundlagenwissen für ehrenamtliche Betreuer*innen und solche, die es werden wollen

16. Mai 2023, 18:00 Uhr: Erfahrungsaustauschkreis für ehrenamtliche Betreuer*innen

24. Mai 2023, 18:00 Uhr: Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 02102/7116-113.



Serie: Menschen beim SkF

„Eine Insel im vorbeiziehenden Strom der Leute“

So ist der Titel eines Hörspiels des Deutschlandfunks. Darin kommen Personen zu Wort, die die Verantwortung am Eingang verschiedener Institutionen haben. Dort heißt es weiter: „Die Pforte ist das Nadelöhr, das Besuchende passieren müssen, besetzt mit Menschen, die mit Bedacht und Schnelligkeit professionell begrüßen, bewachen, helfen, beschützen – und entscheiden“.

Beim SkF sitzt in der Düsseldorfer Str. 40 seit 2015 Susanne Duderstadt mit bewundernswerter Gelassenheit am Empfang. Wobei mit „Sitzen“ hat Ihre Tätigkeit wenig zu tun.

KM: Wenn du die Beschreibungen aus dem Hörspiel liest – was denkst du dazu?

SD: „Das trifft es ziemlich genau!“ Mit der im Podcast formulierten Machtposition will sie aber nichts zu tun haben, das sei ihr viel zu wichtig. Ein freundliches und herzliches Willkommen für alle, ob am Telefon oder in Präsenz, das sei ihr wichtig.

Auch ich zähle zum vorbeiziehenden Strom der Menschen am Empfang. Wenn ich Susanne zusehe, schwirrt mir innerhalb von Sekunden der Kopf. Post sortieren, Briefe frankieren, Menschen begrüßen, Unmut, Sorgen und Verzweiflung oft als erstes entgegennehmen, Fragen von Kolleg*innen beantworten: „War Frau X heute schon da?“, Aufträge annehmen: „Wenn Z sich meldet, dann...!“ „Ist Y schon im Haus?“ und natürlich ständig nebenbei noch Gespräche über das unentbehrliche Headset annehmen: „Schönen guten Morgen, Sozialdienst katholischer Frauen, Duderstadt!“.



Susanne Duderstadt an ihrem Arbeitsplatz

KM: So viele Themen, Stimmungen und Wünsche gleichzeitig. Wie ist dein Rezept für Gelassenheit?

SD: „Immer frische Blumen als Begleiter zu haben unterstützt mich. Im Sommer plünder ich meinen Garten, im Winter blicke ich auf eine gebastelte, immergrüne Blume einer Klientin. Ohne Vorbehalte dem Tag gegenüber beginnen ist auch wichtig und natürlich grundsätzliche Freude am Kontakt mit Menschen!“ Hilfreich sei auch der Lieblingsstift im optimistischen Lila für die Gesprächsnotizen des nimmer müden Telefons. Ohne Poststempel gehe aber auch gar nichts. Susanne Duderstadt arbeitet nicht nur beim Empfang – sie IST der Empfang und unterstützt auch noch weitere Fachbereiche bei Verwaltungstätigkeiten.

KM: Und was macht für dich die Arbeit beim SkF aus?

SD (ohne zu zögern): „Die netten Kolleg*innen! Ohne ein gutes Team geht es nicht!“

Besonders genieße Sie auch die Donnerstagnachmittage im Haus. Da sei es ruhiger und mit den wartenden Klient*innen ergeben sich besondere Gespräche, jenseits von Problemen und Schwierigkeiten, über Frisuren, die Verkehrssituation oder das Wetter. Wie eine kleine Unterbrechung im Alltag. ■

Das Gespräch führte Katharina Müller.

Zum Nachhören: <https://www.hoerspielundfeature.de/die-pforte-ist-eine-insel-104.html>

SkF als Arbeitgeber



Impressum

SkF e.V. Ratingen
Geschäftsstelle
Düsseldorfer Str. 40
40878 Ratingen

Vertreten durch: den Vorstand

02102 7116-100
info@skf-ratingen.de
www.skf-ratingen.de

Registernummer: VR 20260 Zuständige
Aufsicht: Amtsgericht Düsseldorf

V.i.S.d.P.: SkF e.V. Ratingen



Der SkF e.V. Ratingen unterstützt die Initiative #OutInChurch – für eine Kirche ohne Angst, in der Vielfalt gelebt wird und niemand wegen seiner sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität diskriminiert oder ausgeschlossen wird. www.outinchurch.de